

Interregna im mittelalterlichen Europa

Konkurrierende Kräfte in politischen Zwischenräumen

Herausgegeben von
Norbert Kersken und Stefan Tebruck

TAGUNGEN

zur Ostmitteleuropaforschung

Herausgegeben vom
Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung –
Institut der Leibniz-Gemeinschaft

Inhalt

Vorwort.....	VII
Norbert Kersken und Stefan Tebruck	
Interregna im mittelalterlichen Europa (12.-15. Jahrhundert).	
Konkurrierende Kräfte in politischen Zwischenräumen	1
Thomas Zotz	
Interregna im mittelalterlichen Europa. Zur Einführung.....	13
Ingrid Würth	
Das Königtum Wilhelms im sogenannten „Interregnum“ (1247-1256)	25
Roman Zehetmayer	
Das sogenannte „österreichische Interregnum“: Von den Babenbergern zu den Habsburgern	45
Mario Müller	
Die Rolle markgräflicher Witwen und Töchter während der brandenburgischen Herrschervakanz in den Jahren von 1319 bis 1323	75
Norbert Kersken	
Pommerellen nach dem Ende der Samboriden: zwischen Brandenburg, Polen und dem Ordensstaat	97
Martin Wihoda	
Dynastiewechsel in Böhmen. Zwischen den althergebrachten Gewohnheiten und einem neuen Anfang	121
Gisela Naegle	
Vom kurzen Interregnum zum langen Krieg (Frankreich 1316-1453).....	131
Julia Burkhardt	
<i>Regno Ungariae sede vacante</i> : Ungarn zwischen Árpáden und Anjou (1301-1308)	153

Andrzej Marzec	
Unter der Herrschaft des abwesenden Königs. Das Königreich Polen 1370-1382	171
Paul Srodecki	
Die adeligen Königsmacher. Das polnische Interregnum 1444-1447 und die Erneuerung der Union mit dem Großfürstentum Litauen	189
Andreas Fischer	
Ecclesia acephala, Patrimonium ohne Papst. Die Vakanzen des Apostolischen Stuhls im 13. und 14. Jahrhundert	209
Stefan Petersen	
Der Dynastiewechsel von 1125 als Problem für die Reichskirche. Die Auswirkungen der Sedisvakanz im Bistum Würzburg (1122/26-1128)	239
Stefan Tebruck	
Interregna im mittelalterlichen Europa. Herrscher- und Dynastiewechsel im Kontext prekärer Herrschaft	257
Register	275
Ortsregister	275
Personenregister	279
Autorinnen und Autoren	291